Games in Wonderland

Von Miharu92

Kapitel 5: Rivals?

Wie die Teeparty im Endeffekt so abgelaufen war, daran konnte Tatsuya sich gar nicht mehr so recht erinnern. Es war auch irgendwie alles viel zu verschwommen gewesen. Vor allem aber viel zu viel auf einmal. Die ganzen Eindrücke waren auf einmal auf ihn eingestürzt und jetzt so im Nachhinein konnte er sich an kaum etwas erinnern. Junno hatte Tomohisa wohl ziemlich aufgezogen und Yuya hatte ihn dabei unterstützt, während er sich mit Takahisa unterhalten hatte. Auch Koki und Yuichi hatten sich aus den Kinderein der anderen drei herausgehalten, sodass es eigentlich ein ziemlich lustiger Nachmittag geworden war.
Soviel konnte er noch sagen. Aber worüber sie genau geredet hatten... Irgendwie war alles verschwommen aber sie hatten gegen Abend aufgehört. Von einer Munite zur nächsten war es plötzlich Dunkel geworden und Koki hatte gemeint, dass es Zeit war. Er hatte dem Schwarzhaarigen sogar einen Platz zum Übernachten angeboten, was dieser wiederum dankend angenommen hatte.

"Wenn du willst kannst du heute auch zu mir kommen, wenn es dir zu einsam wird." hatte Koki noch gemeint, wofür er von Yuichi eins drauf bekommen hatte. Zu ihrem Gast wiederum hatte er gemeint, dass er es nicht so ernst nehmen sollte, weil Koki einfach so wäre.
Yuya und Takahisa hatten ihm dann auch schließlich sein Zimmer gezeigt und sich bis zum folgenden Tag verabschiedet, ehe sie diskutierend um die nächste Ecke verschwanden.
Tatsuya wiederum verschwand auch gleich in seinem Zimmer um sich zur Ruhe zu begeben, denn es wurde wirklich Zeit, dass er ins Bett kam. Sein Kopf schwirrte immernoch von dem, Was er an diesem einen Tag erfahren hatte und er wusste einfach nicht, wo er anfangen sollte.
Wieder Kamen ihm Junnos Worte vom Morgen in den Sinn aber er wurde aus ihnen einfach nicht schlau.
"Deine Miaufgabe ist zu finden dich selbst. Suchst an allen Orten und findest es doch nicht. Suchst in dir selbst und doch siehst du es nicht. Dennoch ist es immer da."
Was sollte das nur bedeuten und wie sollte er etwas finden, was da und doch versteckt schien?
"Oh Großmutter... Was soll ich nur machen?" fragte er leicht verzweifelt und schlief über diese Gedanken dann auch schließlich ein...

Der nächte Morgen kam auch viel zu früh und der Schwarzhaarige würde von

Pistolenschüssen geweckt, weshalb er erschrocken hochschreckte und sich ziemlich verloren umsah, bis ihm etwas auffiel.
Das Wunderland... Er war eindeutig noch in der Villa des Hutmachers und von draußen waren eindeutig wieder Schüsse und Menschen zu hören, welche Tatsuya eine ordentliche Gänsehaut verpassten. Er wollte das alles nicht hören. Er wollte einfach noch weg davon, wollte es nicht hören, wie sich diese wunderlichen Leute gegenseitig abschlachteten und doch betete er im Stillen, dass weder die Rollenträger der Villa, noch die des Schlosses direkt in diesen Kampf involviert waren.
Wobei er nicht so recht wusste, warum er sich um Kazuya und vor allem um Jin solche sorgen machte. Vielleicht war diese Welt ohne die beiden ja besser dran.
Aber zum Nachdenken kam er nicht so wirklich, als er aus dem Zimmer stolperte und einem Dienstmädchen über den Weg lief. Sie war ebenfalls bewaffnet, ließ sie aber verschwinden, als sie sah, wie Tatsuya vor ihr zurückschreckte.
"Gomen ne Alice-san." raunte sie leise und verbeute sich leicht.
"S-schon ok. Sie haben mich nur etwas erschreckt." meinte er leise, zuckte bei dem nächsten Schuss aber wieder etwas zusammen und sah sich erschrocken um. Dieser war eindeutig aus der Nähe der Villa gekommen.
"Wenn es ihnen nichts ausmacht würden sie dann in den Garten gehen? da hört man das alles auch nicht mehr." meinte sie und schenkte ihrem Gegenüber ein sanftes Lächeln, woraufhin dieser nur mit einem dankbaren Lächeln verschwand.
Er wollte davon wirklich nichts mitbekommen, hasste Gewalt einfach abgrundtief und war wirklich froh, dass sie auf ihn dennoch rücksicht nahmen.

Eine Weile später befand er sich dann auch wirklich Im Garten hinter der Hatter Villa und das Dienstmädchen hatte Recht gehabt. Hier hörte man so gut wie nichts von dem Kampfgetümmel, was Tatsuya nur erleichtert aufatmen ließ, während er durch das parkähnliche Gelände streifte und die Stille in vollen Zügen genoss.
Um sein unruhiges Herz etwas zu beruhigen ließ er sich dann auch auf einer Bank nieder und schloss kurz die Augen, ließ die Sonne auf sich wirken und lächelte leicht. Es war wirklich schön hier. Das musste er schon zugeben und als er die Augen wieder öffnete sah er Koki an sich vorbei huschen.
Was tat er hier, während seine Männer mitten in einem Kleinkrieg waren und wo wollte er überhaupt so früh am Morgen hin? Tatsuya kam die Sache schon etwas spanisch vor und folgte ihm heimlich in einigem Abstand, bis er den Geruch von Rosen vernahm. War das nicht... Junno hatte doch etwas von einem Rosengarten gesagt, in dem jeder verschwand, der sich dort hinein verirrte. Sei es nun mit Absicht oder ausversehen war wohl vollkommen egal und kurz haderte er mit sich. Sollte er gehen oder sollteer es bleiben lassen.
Auf der einen Seite hatte er wirklich Angst, dass Koki im etwas tat, wenn er das herausbekam. Auf der anderen Seite... würde er ihm wirklich etwas tun? ganze so sicher war er sich da auch nicht und hinzu kam auch noch seine altbekannte Neugier. Was machte der Jüngere dort, dass die Leute, die diesen Garten betraten verschwinden mussten und letztendlich siegte doch die Neugier.
Im ersten Moment dachte er auch er hätte ihn verloren, doch dann hörte er seine Stimme und die eines anderen... Das durfte doch nicht wahr sein oder?

Wütend stemmte Kazuya die Hände in die Hüften und funkelte sein gegenüber an. Als er ihn fragte, was das schon wieder sollte.

"Was das soll? Sag mal bist du so doof oder tust du nur so? Erst veranstaltest du wieder eine deiner verdammten Partys und dann schickst du Junnosuke los um Alice einzusammeln? gehts dir noch zu gut oder was?" fauchte er und wich zurück, als Koki auf ihn zukam und die Hand nach ihm austreckte. Seine eigenen presste er an seine Brust und schüttelte wütend den Kopf. So leicht würde er ihn dieses Mal nicht rumbekommen soviel stand für den Braunhaarigen fest.
"Vergiss es Koki. Ich bin kein billiges Flittchen, dass dir gibt, was du willst. Dafür hast du deinen Harem, den du zu deinen Partys einlädst. Wenn dus nötig hast besorgs denen doch." zischte er wütend.
"Aber Kame." setzte er an, doch der Jüngere unterbrach ihn unwirsch.
"Das heißt für dich immernoch Kazuya. Merk dir das. Kame nennen mich meine Freunde und das bist du nicht!" meinte er und japste, als Koki ihn packte.
"Darf ich jetzt endlich mal was zu meiner Verteidigung sagen ohne das du mir ständig ins Wort fällst verdammt? Denkst du für mich wäre das leicht? Ich muss meiner Rolle auch gerecht werden Himmel Herr Gott nochmal. Glaubst du wirklich ich finde es schön, dass wir uns nur heimlich treffen können?" knurrte er leise und Kame zuckte leicht zusammen.
"Nimm deine Finger weg Koki. Ich will das nicht. Ich bin immernoch sauer." zischte eer leise und versuchte sich von ihm zu lösen.
"Und weil du schlecht drauf bist überfallen deine Ritter meine Villa?" fragte er und eine Braue wanderte leicht belustigt nach oben. "Findest du das nicht etwas kindisch mein Hübscher?" fragte er und die Belustigung war deutlich aus seine Stimme herauszuhören.
"Halt deine dämliche Klappe." fauchte der kleiner aufgebracht und stampfte mit dem Fuß auf.
"Er ist hier und sag mir nicht er würde nicht deinem Geschmack entsprechen. Du hast ihm sicher schon Avancen gemacht!" fauchte er und klebte ihm eine.
Koki ließ die auch zu und seufzte leise, ehe er den Jüngeren zu sich zog und plötzlich einfach küsste.

Tatsuya blieb das Herz stehen. In einem Moment sahen sie aus als würden sie sich die Köpfe einschlagen und dann zog Koki den anderen einfach zu sich und küsste ihn? Was war bite in dieser verdrehten QWelt los, dass die Leute die sich eigentlich bekriegten eigentlich ein Liebespaar waren. Denn so sah das in seinen Augen aus.
Über was sie gestritten hatten, hatte er nicht gehört. Doch eins stand fest. Kazuya schien wirklich traurig und enttäuscht, ja sogar verletzt gewesen zu sein und nun lagen sie sich wieder in den Armen.
Koki wusste wohl, wie er den Jüngeren einfach so rumkriegen konnte, weshalb der Schwarzhaarige sich heimlich etwas weiter zu ihnen schlich. Er wollte verstehen was sie sagten.

"Hör auf damit" zischte Kame und drückte ihn fort.
"Dich an andere ranschmeißen und mir irgendwelche Liebesbekundungen ins Ohr säuseln in der Hoffnung ich beiße an oder was? Ich glaube langsam wirklich du bist nicht mehr ganz dicht." fauchte er und Koki lachte löeise.
"Ich bin der Mad Hatter mein Hübscher. Natürlich bin ich nicht mehr ganz dicht. Aber in einer Hinsicht kannst du dir sicher sein. Ich will keinen anderen nur dich." raunte er leise und zog ihn wieder zu sich, knabberte sachte an der blassen Haut, grinste breit, als er das leise Keuchen vernahm.

"I-ich... Ha-ahh~" keuchte er, als Koki etwas fester in die Haut biss und wissend grinste. "Ich weiß und doch fühlst du dich zu mir hingezogen meine süße kleine Zicke." schnurrte er und küsste sich nun weiter nach unten zu seinem Ausschnitt, knabberte, angelockt von seinem Keuchen immer wieder an der Haut.
"K-keine Spuren Koki du ahh~" hauchte er und sank immer weiter in seine Arme. Ja er konnte dem Älteren einfach nicht wiederstehen und auch wenn er es niemals im Leben zugeben würde, es auch gar nicht durfte, er liebte Koki und aus diesem Grund fanden auch immer irgendwelche Angriffe auf seine Gäste und vor allem auf die Villa statt, wenn der Blonde mal wieder eine Party veranstaltet hatte. Er war nämlich tierisch eifersüchtig darauf, dass diese Puten so offenkundig zur Schau stellen durften, dass sie ihn wollten und er konnte es nicht. Stattdessen trafen sie sich wie die Verbrecher heimlich in seinem Garten, den er extra für ihn hatte anlegen lasen.
"Schon klar." schnurrte er dunkel und öffnete das Kleid des Jüngeren etwas, sodass die blasse Schulter zum Vorschein kam, wo er sich gleich am Schlüsselbein festsaugte und ein kleines Mal hinterließ.
"Wie gerne ich alles zeigen würde, dass du nur mir gehörst." raunte er leise und setzte ein zweites Mal genau neben das erste, was Kazuya nur wieder aufkeuchen ließ.
"N-nicht." hauchte er mit zittriger Stimme, erbebte unter den eifrigen Händen des anderen und war bereit ihm sich wie schon so oft hinzugeben bis...

Tatsuya schreckte leise zusammen, als ein kleiner Zweig hörbar unter seinen Füßen zerbrach, während er mit tiefroten Wangen hatte kehrt machen wollen, denn das was dort geschah war nicht für anderes Augen bestimmt und er war, wenn man so wollte, doch ziemlich Prüde. Denn anderen Leuten beim Sex zuzusehen gehörte definitiv nicht zu den Erfahrungen, die er hatte machen wollen.
"Wer ist da?" hörte er die dunkle Stimme des anderen und erschauderte. Das würde ärger geben, wenn er ihn hier fand. Denn dann wusste er, dass er sie gesehen hatte und eigentlich hing Tatsuya wirklich sehr an seinem Leben.
So schnell er konnte schlich er zurück in den parkähnlichen Garten, setzte sich dort auf eine Bank in der Nähe des Hauses und hielt sich das Herz.
Was zum Henker ging hier vor, dass die eigentlichen Erzfeinde offensichtlich ein Verhältnis miteinander hatten?
Verdammt wieso war er in einer solch verqueren Welt gelandet.
Wie lange er dort nun saß um sich wieder zu beruhigen wusste er nicht. Irgendwann tauchten nur die Zwillinge auf unf sahen besorgt auf ihn herab.
"Alles ok?" fragte Yuya und ließ sich zu seiner Rechten nieder.
"Du siehst so blass aus." meinte Takahisa und ließ sich zu seiner rechten nieder.
"J-ja... Ja... ich bin OK denk ich. Mich hat dieser Kleinkrieg nur erschrocken und eine der Dienerinnen hat mich hergeschickt." meinte er leise und rutschte etwas unrhig auf der Bank herum.
"Achso. Hoffentlich haben wir dich nicht zu sehr erschreckt." meinten die beiden und erst jetzt bemerkte er das Blut auf der Kleidung der beiden anderen und quietschte entsetzt auf, beruhigte sich aber komischerweise wieder ziemlich schnell.
"Mal was anderes." meinte er hastig und sah auf seine Hände. So wurde sein Bild von den beiden nicht noch weiter zerstört.
"Wisst ihr was hinter dem Park liegt?" fragte er leise und die beiden standen auf.
"Keine Ahnung. Der Boss wird nur böse, wenn da jemand hineingeht." meinte Yuya.
"Dann dürfen wir unseren Spaß mit ihnen haben" raunte Takahisa lachend und Yuya kicherte leise.

"Ich glaub was für Spaß will ich gar nicht wissen." mrumelte er leise und erschauderte schon allein bei der Vorstellung.
"Darf ich euch noch was fragen?" meinte Tatsuya schüchtern und sah dann den beiden nacheinander in die Augen.
"Kazuya und Koki sind auch wirklich Erzfeinde?" fragte er schüchtern, während die beiden anderen lachend von der Bank kippten.
"Natürlich. Was sollten sie auch sonst sein? Ein Liebespaar?" fragte der Blonde und kugelte sich geradezu vor lachen.
"Die gehen doch schon aufeinander los, sobald sie sich bei den Gebietsverhandlungen sehen." meinte der Brünette glucksend und der Schwanrzhaarige seufzte tonlos. Er war sich sicher, dass es die beiden waren, die er gesehen hatte...
So langsam verstand er wirklich nichts mehr in dieser verrückten Welt...
"Ich will nach Hause." jammerte er leise und sank etwas auf der Bank zusammen.